



1. Intensive Gespräche bei der LL.M. Job Fair
2. Teilnehmer/innen der Tax and Technology Konferenz

Bedeutung des UN-Musterabkommens

In der internationalen DBA-Praxis ist das Musterabkommen der UN von großer Bedeutung. Die meisten Staaten sind nicht Mitglieder der OECD und auch nicht gewillt, den rechtspolitischen Überlegungen der OECD zu folgen, die bei der Verteilung der Besteuerungsrechte nach wie vor – wenngleich nicht mehr in gleicher Intensität wie früher – den Fokus auf den Ansässigkeitsstaat legt. Viele Staaten bevorzugen demgegenüber ein Abkommensmuster, das die Besteuerungsrechte des Quellenstaates wahrt.

Das vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU veranstaltete 23. Wiener Symposium zum Internationalen Steuerrecht stellt das UN-Musterabkommen und seine Unterschiede zum OECD-Musterabkommen in den Mittelpunkt. OECD-Experte Jacques Sasseville (Paris) und UN-Experte Michael Lennard (New York) werden am 17.6.2016 gemeinsam mit den Professor/inn/en und wissenschaftlichen Mitarbeiter/inne/n das Thema praxisnah in Form von 12 Vorträgen aufbereiten.



Impressum
Medieninhaber, Herausgeber:
 Institut für Österreichisches und
 Internationales Steuerrecht der
 WU Wien,
 Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 1020
 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Redaktion:
 Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang
 Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust
 Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
 Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
 Mag. Maria Wimmer

Dipl.-BW (FH) Kristin Mothes

Welthandelsplatz 1, Gebäude D3
 1020 Wien
 Tel.: +43-1-31 336-4280
 E-mail: kristin.mothes@wu.ac.at
 Internet: <http://www.wu.ac.at/taxlaw>

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG:
 Dieses Medium ist keiner politischen Rich-
 tung verpflichtet. Es soll Studierenden,
 Absolvent/inn/en und Interessierten am
 Fach Steuerrecht als Information rund um
 das Fach Steuerrecht dienen.



Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU

Inhalt

- LL.M. Tax Lunch Talks 1
- Konferenz: VAT Case Law 1
- KPMG-WU-Workshop 2
- Symposium zum Unternehmenssteuerrecht 2
- PwC-WU-Seminar 2
- Konferenz: Tax and Technology 2
- Konferenz: Transfer Pricing 3
- Fire-Side-Chat mit Stig Sollund 3
- EuGH versus US Supreme Court 3
- LL.M. International Tax Law: Job Fair 3
- Bedeutung des UN-Musterabkommens 4



1. LL.M.-Student Janos Pasztor beim Tax Lunch Talk
2. Vorsitzende der VAT Case Law Konferenz

LL.M. Tax Lunch Talks

Das LL.M.-Studium International Tax Law bringt jedes Jahr junge Menschen aus aller Welt an die WU, die sich bereits in ihrer Heimat meist schon eine hervorragende Expertise auf dem Gebiet des Steuerrechts erworben haben. Im Rahmen der Tax Lunch Talks haben einige dieser Kolleg/inn/en die Gelegenheit, über aktuelle Entwicklungen in ihren Herkunftsstaaten im Kreise der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU zu berichten und sich der Diskussion zu stellen. Dies dient auch dazu, dass sich die am Institut tätigen Wissenschaftler/innen und die nach einem hochselektiven Verfahren zum LL.M.-Studium zugelassenen ausländischen Expert/inn/en aus den verschiedensten Kontinenten besser vernetzen und gegebenenfalls Forschungs-kooperationen starten.

Am 10.12.2015 referierte Manuel Carrion über jüngste Bestrebungen, in seiner Heimat Peru allgemeine und spezielle Missbrauchsvermeidungsvorschriften einzuführen. Die Entwicklungen in Peru wurden in der Diskussion in Relation zu Tendenzen in anderen Ländern gestellt. Am 2.3.2016 stellte Janos Pasztor die Hintergründe des nationalen Rechts von EuGH-Verfahren dar, die aus Ungarn derzeit beim Gerichtshof anhängig sind.

Konferenz: VAT Case Law Konferenz

Obwohl die Umsatzsteuer innerhalb der EU als harmonisiert gilt, führt der Interpretationsspielraum bei den Bestimmungen der Mehrwertsteuersystemrichtlinie in den Mitgliedsstaaten oftmals zu verschiedenen Ergebnissen. Die Entscheidungen des EuGH sind in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung, um eine EU-weit einheitliche Interpretation zu gewährleisten. Vom 13.-15.12.2015 veranstaltete daher das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zum dritten Mal die Konferenz „Court of Justice of the European Union: Recent VAT Case Law“ in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission. An zwei Konferenztagen mit insgesamt acht Sessions wurden die im letzten Jahr entschiedenen EuGH-Fälle auf dem Gebiet der Umsatzsteuer von international renommierten Expert/inn/en präsentiert und diskutiert. Rund 100 der führenden Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen auf diesem Gebiet aus ganz Europa, aber auch aus den USA und Australien nahmen an der wissenschaftlichen Konferenz teil. Die Finanzverwaltungen der Mitgliedsstaaten waren genauso wie die großen Beratungsfirmen und die multinationalen Unternehmen vertreten.





1. Dr. Theresa Tanzer und Petra Koch als Vortragende beim KPMG-WU-Workshop
2. Stephanie Zolles referiert beim Symposium zum Unternehmenssteuerrecht

KPMG-WU-Workshop

Kurz nach Jahresbeginn, am 18.1.2016, fand der erste heurige KPMG-WU-Workshop statt. Dieser gemeinsam von der KPMG und dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht organisierte Workshop beschäftigte sich diesmal mit dem Thema: „BEPS Action 7: Die künstliche Vermeidung von Betriebsstätten im Visier der OECD“. In den Räumlichkeiten des Instituts referierten an diesem Abend Frau Dr. Theresa Tanzer von der KPMG (ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts) und Frau Petra Koch, MSc, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts, über die Änderungen in der Betriebsstättendefinition des OECD-Musterabkommens, die im Rahmen des BEPS-Projektes zu erwarten sind, und deren Implikationen für die Betriebsstättengewinnzuordnung.

Symposium zum Unternehmenssteuerrecht

Am 20.1.2016 veranstaltete das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht an der WU bereits das 6. Wiener Symposium zum Unternehmenssteuerrecht. Unter dem Generalthema „Reform des Bilanzsteuerrechts – Österreich auf dem Weg zur Einheitsbilanz?“ haben die Veranstalter den Versuch unternommen, die wesentlichen Rahmenbedingungen der Schaffung einer Einheitsbilanz aufzuzeigen. Ausgehend von den jüngsten gesetzgeberischen Entwicklungen auf dem Gebiet des Bilanzrechts setzten sich die Vortragenden wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Instituts unter anderem mit dem aktuellen Status der Maßgeblichkeit in der Rechtsprechung und Verwaltungspraxis sowie den wesentlichen Änderungen durch das RÄG 2014 auseinander. Aufbauend darauf gingen sie der Frage nach, welche Auswirkungen mit der Schaffung einer Einheitsbilanz in Österreich verbunden wären. Im Anschluss an die Vorträge nutzten die vorwiegend aus der steuerlichen Praxis stammenden Teilnehmer/innen die Gelegenheit, um einzelne Punkte im Rahmen der Diskussion weiter zu vertiefen.



PwC-WU-Seminar

Mit den interessanten Vorträgen von Sjoerd Douma („The ‚arm’s length principle‘ under EU state aid rules?!“) und Elly Van de Velde („The purpose of „tax rulings“ 2.0 in the EU: Legal certainty for investors?“) ging das gemeinsam mit PwC organisierte Seminar zu Fragen des Europäischen und Internationalen Steuerrechts am 25.1.2016 in die nächste Runde. Auch im Sommersemester 2016 werden wieder sechs renommierte Referent/inn/en an drei Terminen nach Wien geholt. So trugen am 14.3.2016 Eleonor Kristoffersson zum Thema „Deduction of Input VAT“ und Sami Douenias zu „International tax in general and in Luxembourg: the end of the old world“ vor. Der Reigen wird schließlich von Ronald Gebhardt und Nana Šumrada am 11.4.2016 sowie Matthias Valta und Thomas Köning am 30.5.2016 komplettiert.

Konferenz: Tax and Technology

Vom 9.-10.2.2016 hat das Global Tax Policy Center des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht eine Tax and Technology Konferenz an der WU organisiert. Das Hauptthema der Konferenz war: „Operating transfer pricing rules in the new transparent environment: Exploiting the potential of new technologies“. Die Konferenz hat eine Gruppe verschiedener Interessensvertreter/innen zusammengebracht, die untersuchte, wie die neuen Technologien die Weitergabe und den Nutzen länderübergreifender Berichte über Gewinne und Steuern großer multinationaler Unternehmen erleichtern können. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Verbesserung des Zugangs von Nicht-OECD-Ländern zu diesen Informationen und der Sicherstellung, dass diese Länder die Beschränkungen und Diskretion der Daten anerkennen.



1. Großes Interesse an Prof. Yariv Brauners Vortrag bei der Transfer Pricing Konferenz
2. Stig Sollund und Prof. Jeffrey Owens beim Fire Side Chat

Konferenz: Transfer Pricing

Das erst kürzlich am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht gegründete WU Transfer Pricing Center unter der Leitung von Prof. Dr. Alfred Storck und Dr. Raffaele Petruzzi veranstaltete vom 10.-12.2.2016 die erste große internationale Konferenz zum Thema „Transfer Pricing in a Post-BEPS World“. In acht Sessions wurden die aktuellen Entwicklungen durch die BEPS-Initiative von hochkarätigen Referent/inn/en und einem internationalen fachlich versierten Podium und Publikum aus Wissenschaft, Wirtschaft und Finanzverwaltung intensiv diskutiert. Mit über 140 Teilnehmer/inne/n aus mehr als 35 verschiedenen Ländern kann die erste Konferenz des WU-TP-Centers als erfolgreicher Meilenstein in der wissenschaftlichen Forschung verzeichnet werden.

Fire-Side-Chat mit Stig Sollund

Prof. Jeffrey Owens hat sich am 10.2.2016 zum 15. Fire Side Chat mit Stig Sollund, Generaldirektor Internationale Steuern des norwegischen Finanzministeriums und Mitglied des UN Steuer-Ausschusses Internationale Steuer-Kooperationen, getroffen. Zahlreiche Zuhörer/innen von Seiten der WU sowie Vertreter/innen aus Unternehmen und Finanzverwaltung folgten der Diskussion gespannt. Das Thema war die zukünftige Entwicklung des UN Steuer-Ausschusses. Es wurden diverse Punkte diskutiert, die die derzeitige und zukünftige Arbeit des Ausschusses betreffen, z.B. dessen Beteiligung an der BEPS Diskussion, die Mitarbeit an der Revision des UN Manuals über Transfer Pricing, das Update der UN Model Tax Convention und der neue Fokus auf die Lösung steuerlicher Konflikte.

LL.M. International Tax Law: Job Fair

Am 3.3.2016 fand in den Räumen des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU die 2. International Tax Law LL.M. Job Fair statt: 33 Studierende des LL.M.-Studiiums nutzten die Chance, mit potenziellen Arbeitgeber/inne/n ins Gespräch zu kommen. Die Studierenden, die teilweise im Juni 2016 und teilweise im Juni 2017 ihr Full- oder Part-Time-

www.wu.ac.at/taxlaw



Studium abschließen werden, kommen aus der ganzen Welt. Daher sind die als Arbeitgeber/innen in Betracht kommenden Unternehmen ebenso international tätig: WTS, Deloitte, EY, PwC, LeitnerLeitner, TPA, KPMG und Henkel waren jeweils durch Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Ländern vertreten. Die Studierenden schätzten es ungemein, dass die Unternehmen so großes Interesse an ihnen zeigten. Es ergaben sich viele interessante Gespräche. WTS nutzte auch die Gelegenheit, den WTS Award vorzustellen, der jenen Studierenden verliehen werden soll, die die besten Masterarbeiten im LL.M.-Studium verfassen.

EuGH versus US Supreme Court

Am 14.3.2016 war Prof. Ruth Mason am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU zu Gast. Sie lehrt an der University of Virginia und gehört zu den führenden US-amerikanischen Steuerrechtswissenschaftler/innen, und außerdem zu den wenigen, die sich aus US-Sicht laufend mit der EuGH-Rechtsprechung beschäftigen. Der US Supreme Court hat kürzlich in seinem Urteil Wynne zur Frage der Doppelbesteuerung zwischen US-Gliedstaaten Stellung genommen und ist dabei zu anderen Ergebnissen gekommen als der EuGH für Fälle von Doppelbesteuerung innerhalb der EU. Frau Prof. Mason, mit deren Veröffentlichungen sich der US Supreme Court in seiner Entscheidung auch intensiv auseinandersetzt, hat das amerikanische Urteil in einem Vortrag im Rahmen der Tax Library Talks am Institut analysiert und die Unterschiede zur EuGH-Rechtsprechung herausgearbeitet.

Bücher

Lang/Owens
International Arbitration in Tax Matters
(IBFD)

Lang/Rust/Schuch/Staringer
Körperschaftsteuer Kommentar
(Linde)

